



Downloadmaterial



Johannes Baumann, Thomas Götz

Orientierungswissen Schule

Perspektiven für den pädagogischen Einstieg

Mit E-Book inside

ISBN 978-3-407-83233-7 Print

ISBN 978-3-407-83236-8 E-Book (PDF)

BELTZ

Beltz Verlag | Weinheim und Basel | Weitere Infos und Ladenpreis: www.beltz.de

Beobachtungsfragebogen zur Erkundung einer Schule

Welche Sprache spricht die Architektur der Schule? (s. Kap. 2.1)

- Aus welcher Zeit stammt die Architektur?

- Welches Verständnis von Lernen transportieren die Architektur und Einrichtung?

- Wie setzen sich die Schule, das Kollegium, die Schüler*innen mit den baulichen Gegebenheiten auseinander?

Gibt es an der Schule eine Diskussion über Reformbedarf und pädagogische Entwicklungen?

(s. Kap. 2.1 Stichwort »Reformpädagogik«)

- Welche Leitvorstellungen (von Pädagogik und guter Schule) werden in solchen Diskussionen erkennbar?

- Welche (überwindbaren oder unüberwindbar erscheinenden) Hindernisse werden gesehen?

Wie füllt die Schule ihre Schulart aus? (s. Kap. 2.1)

- Wie und durch was grenzt sich die Schule von anderen Schularten ab?

- Welche schulartspezifischen Ansätze verfolgt die Schule beziehungsweise kennzeichnen ihr pädagogisches Selbstverständnis?

- Gibt es eine schulartspezifische Pädagogik?

Welchen Gebrauch macht die Schule von den Möglichkeiten der Digitalität? (s. Kap. 2.1 und 5.2)

- Welche Sprache spricht die digitale Ausstattung der Schule? (Welche Erwartungen drücken sich durch die Ausstattung aus?)

- Gibt es einen Diskurs über den sinnvollen Gebrauch der Digitalität?

- Wird mit Möglichkeiten der Digitalität experimentiert?

- Wie umsichtig baut die Schule die Medienkompetenz der Schüler*innen auf?

Welche Form von Erziehungspartnerschaft pflegt die Schule? (s. Kap. 6)

- Welchen Stellenwert räumt die Schule den Eltern ein und worin zeigt sich das?

- Wie wird im Kollegium über Eltern gesprochen?

- Wie geht die Schule mit den Erwartungen der Eltern um (Entgegenkommen – Zurückweisung)?

- Wertschätzt die Schule die Eltern im Hinblick auf ihre Bedeutung für den Bildungserfolg der Schüler*innen?

- Welchen Stellenwert haben die Hausaufgaben an der Schule?

- Wie unterstützt die Schule die Arbeit der Eltern(vertreter*innen)?

- Wie transparent macht sich die Schule für die Eltern? (s. Kap. 8.2)

Wie machen sich die unterschiedlichen gesellschaftlichen Funktionen von Schule bemerkbar?

(s. Kap. 2.2)

- Gibt es Funktionen, die sofort ins Auge springen?

- Über welche Funktionen wird gesprochen, welche Funktionen werden hervorgehoben, und gegebenenfalls unhinterfragt favorisiert?

- Welche Funktionen sind kaum wahrzunehmen?

- Sind sich die Lehrer*innen der unterschiedlichen Funktionen von Schule bewusst (und können sie gegebenenfalls konzeptionell damit umgehen)?

Wie geht die Schule mit staatlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen um? (s. Kap. 2.3)

- Wie wird über die staatliche Steuerung (z. B. Bildungspläne, Fortbildungen, Vergleichsarbeiten, Evaluation etc.) gesprochen?

- Welche Fortbildungsangebote werden an der Schule genutzt?

- Wie und in welchen Bereichen bildet sich das Kollegium fort?

- Welche Freiräume nutzt oder schafft sich die Schule?

- Welche eigenständigen Akzente setzt die Schule?

Welches Selbstverständnis wird an der Schule gepflegt? (s. Kap. 2.4)

- Versteht sich die Schule als eigenverantwortliche und handlungsmächtige Institution?

- Wenn ja, worin zeigt sich das?

- Welche Ressourcen – personell, finanziell, ideell – stehen der Schule zur Verfügung?

Welche Antinomien des schulischen Handelns sind an der Schule erkennbar? (s. Kap. 3)

- Gibt es diesbezügliche pädagogische Diskurse (im Lehrer*innenzimmer oder in der Gesamtkonferenz)?

- Welche Positionen werden von wem (Schulleitung, Personalrat, Fachschaften) vertreten?

- Gibt es Differenzen zwischen Kollegium und Schulleitung – und wie wird gegebenenfalls mit ihnen umgegangen?

Wie füllt die Schulleitung ihre Rolle im Hinblick auf die unterschiedlichen und vielfältigen Erwartungen (Sandwichstellung) aus? (s. Kap. 3)

- Wie präsent ist die Schulleitung im Kollegium?

- Wie gestaltet sich das Zusammenspiel zwischen Schulleitung und Kollegium bei der Schulentwicklung?

- Wie nahbar ist die Schulleitung für die Schüler*innen und für die Eltern?

- Wer bestimmt an der Schule, wo es langgeht?

- Welchen Stellenwert hat die Gesamtkonferenz an der Schule?

- Wie offen wird in den Konferenzen gesprochen?

- Wie gut ist die Schule organisiert?

Gibt es einen Konsens in der Lehrer*innenschaft über Grundsätze des Unterrichtens? (s. Kap. 4.1)

- Auf welche Weise wird das Lernklima an der Schule hergestellt?

- Wie ergeben sich Ordnung und Disziplin?

- Wie gehen die Lehrer*innen auf die Anregungen, Bedürfnisse und Besonderheiten der Schüler*innen ein?

- Welche Signale senden die Lehrer*innen im Umgang mit den Schüler*innen aus?

- Wie viel Zeit nehmen sich die Lehrer*innen für die Schüler*innen?

Wie präsent sind die Lehrer*innen an der Schule? (s. Kap. 4.2)

- Gibt es eigene Arbeitsplätze für die Lehrer*innen? Werden diese – falls nicht ausreichend vorhanden – gefordert?

- Welchen Eindruck erweckt die Schule am Nachmittag?

- Gibt es Arbeitsgruppen der Lehrer*innen? Treffen sich Teams?

- Finden Gespräche mit Schüler*innen und Eltern statt?

- Welche Angebote – über den Unterricht hinaus – werden für die Schüler*innen gemacht?

Wie geht die Schule mit der Entwicklungsdynamik (Adoleszenz) der Schüler*innen um? (s. Kap. 5)

- Was weiß die Schule über die Herkunft ihrer Schüler*innen?

- Wie geht die Schule mit dem Wissen über einzelne Schüler*innen (und ihre Herkunft) um?

- Welche Gestaltungsfreiräume der Schüler*innen werden angeboten und unterstützt?

- Wie wird die Eigenverantwortlichkeit der Schüler*innen gestärkt?

Wie stellt sich die Kommunikationskultur der Schule dar? (s. Kap. 7)

- Welche Sprachregister sind in den Gesprächen der unterschiedlichen Akteure erkennbar?

- Finden Gespräche – egal, wer mit wem spricht – grundsätzlich oder tendenziell auf Augenhöhe statt?

Gibt es an der Schule ein Bewusstsein über die Ziele, die man gemeinsam erreichen möchte? (s. Kap. 8.1)

- Welche Bildungsziele werden favorisiert? Welche Ergebnisqualität wird intendiert?

- Gibt es einen Diskurs über Strategien zur bestmöglichen Erreichung der gewünschten Ergebnisse?

- Wird dabei zwischen den Möglichkeiten der Struktur- und Prozessqualität unterschieden?

- Könnte sich die Schule mit Aussicht auf Erfolg für den Deutschen Schulpreis bewerben? (s. Kap. 2.1 und 8.1)

Wie reagiert die Schule auf die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft? (s. Kap. 9.1)

- Sind Themenfelder wie Klimawandel, sozialer Zusammenhalt Themen an der Schule?

- Ist sich die Schule ihrer diesbezüglichen Möglichkeiten und ihrer Verantwortung (aber auch ihrer Grenzen) bewusst?

Hat die Schule Vorstellungen davon, wie sich bestimmte Rahmenbedingungen verändern sollten?
(s. Kap. 9.2)

- Wie kommuniziert die Schule ihre diesbezüglichen Erwartungen?

- Kann die Schule grundsätzliche und politisch relevante Fragen von Bildung thematisieren und in einen öffentlichen Diskurs einbringen?

Welche typischen/aufschlussreichen Szenen konnten Sie an der Schule beobachten? (s. Kap. 1)
